

Ortsamt Blumenthal

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Montag, 11.12.2017  
**Ort:** Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,  
28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

#### **Sitzungsteilnehmer:**

Bhandal, Petra  
Bienzeisler, Kay  
Bothe-Stolle, Tina  
Dettmer, Brigitte  
Kern, Michael  
Meyer, Walter  
Pfaff, Andreas  
Pfeiff, Marcus  
Reimers-Bruns, Ute  
Riegert, Jutta  
Runge, Mark  
Schwarz, Ralf

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz  
Verwaltungssekretär Jan-Ole Sell, Protokoll

#### **Es fehlen:**

Frau Krohne, entschuldigt  
Herr Schupp, entschuldigt  
Herr Thormeier, entschuldigt  
Frau Weidemann, entschuldigt

#### **Gäste:**

Dirk Precht, Geschäftsführer der Wildfang GmbH

#### **Tagesordnung:**

1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. (19:05 Uhr) Neues Projekt in der Rekumer Straße 12  
*Gast: Dirk Precht, Geschäftsführer Haus Wildfang GmbH*
3. (19:55 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 16.10.2017
4. (20:00 Uhr) Mitteilungen
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. der Beiratssprecherin
5. (20:10 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

6. (20:15 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
7. (20:20 Uhr) Globalmittelvergaben
8. (20:30 Uhr) Anträge und Anfragen
  - a) SPD – Anfrage „Beleuchtung A270“
  - b) CDU – Dringlichkeitsantrag „Sanierung der Finnbahn im Löh-Wald“
  - c) Die Linke – Dringlichkeitsantrag „Bunker Valentin/Jenny-Ries-Platz“
9. (20:45 Uhr) Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Die vorliegende Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 2: Neues Projekt in der Rekumer Straße 12**

#### **dazu: Dirk Precht, Geschäftsführer Haus Wildfang GmbH**

Herr Precht stellt sich und die Wildfang GmbH vor. Es werden insgesamt bereits 140 Kinder an 30 Standorten betreut. In der Rekumer Str. 12 soll nun ein neuer Standort entstehen. Ziel der Einrichtung ist es, Schulverweigerern im Alter von 12 bis 18 Jahren bei der Rückführung in die Schule zu helfen und ihnen eine Perspektive zu bieten. Der Tagesablauf für die Jugendlichen soll streng durchgeplant werden. Auf diese Weise soll keine Langeweile entstehen, welche die Jugendlichen in die Kriminalität abrutschen lassen könnte.

Nach einer 4 wöchigen Intensivbetreuung ausschließlich in der Einrichtung sollen die Jugendlichen auch wieder zu Schule gehen.

Herr Schwarz fragt, wie viele Jugendliche dort betreut werden können und wer die Vormundschaft für die Kinder hat.

Laut Herrn Precht gäbe es dort Platz für 7 Jugendliche. Die Vormundschaft für die Kinder haben meist weiterhin die Eltern.

Herr Runge fragt nach den Kosten der Einrichtung und ob die Wildfang GmbH Vorschüsse von Soziales bekäme, wie auch schon die Akademie Kannenberg.

Herr Precht kann noch keine genauen Auskünfte zu den Kosten geben. Die Pflegesätze werden derzeit noch errechnet. Vorschüsse gibt es keine, so Herr Precht.

Herr Pfeiff erkundigt sich nach dem pädagogischen Konzept zur Wiedereingliederung in den Schulalltag.

Herr Precht betont, dass man die Jugendlichen intensiv beschäftigen möchte. Sie bekommen viel Bewegung und halten sich oft draußen auf. Dort werden Aktivitäten wie laubfegen, holzhacken oder Ähnliches durchgeführt. Zudem wird in Zusammenarbeit mit „Hood Training“ ein Sportprogramm organisiert. Die Jugendlichen merken erfahrungsgemäß nach einer Weile, dass sie zur Schule gehen möchten. Es wird dann geschaut, woran sie am meisten Spaß haben in der Schule. Zudem gibt es ein Belohnungssystem in Form eines Punktesystems.

Zudem werden auf den Höfen der Wildfang GmbH viele Kenntnisse erlangt. Man kann Führerscheine für Traktoren, Gabelstapler und Kettensägen machen. Dies ist oft hilfreich für einen Berufseinstieg bei landwirtschaftlichen Betrieben.

Frau Bothe-Stolle fragt, inwieweit die Eltern der Jugendlichen einbezogen werden.

Laut Herrn Precht sind die Eltern ein wichtiger Faktor. Es gibt, außer in der Anfangszeit, regelmäßige Heimfahrten zu den Eltern, damit der Kontakt erhalten bleibt und die Jugendlichen ihre Erfolge präsentieren können.

Herr Meyer fragt, inwieweit die Wildfang GmbH an den Schulen präsent ist.

Herr Precht betont, dass es sehr wichtig ist, darauf zu achten, wie sich die Jugendlichen in der Schule entwickeln. Deshalb sind seine Mitarbeiter auch bei den Sprechtagen in den Schulen dabei.

Um die Nachbarschaft der Rekumer Straße über das Projekt zu informieren, soll es in Zukunft noch einen Tag der offenen Tür geben. Herr Jahn und Herr Kobbe aus dem Publikum schlagen vor, das Projekt bei der Bürgersprechstunde der CDU am 11.01.18 vorzustellen.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 16.10.2017**

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 16.10.2017 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 4: Mitteilungen**

#### **a. aus dem Ortsamt**

Herr Nowack berichtet über die Schmierereien am Bunker Valentin und am Jenny-Ries-Platz.

Die Bremische Bürgerschaft hat in der letzten Woche den Haushalt für die Jahre 2018 und 2019 beschlossen:

Künftig soll es finanzielle Förderung für Familien geben, die eine Wohnung oder ein Haus in einem benachteiligten Stadtteil kaufen oder bauen.

Davon erhoffen sich Senat und Bürgerschaft, das Abdriften ärmerer Stadtteile zu bremsen.

Familien soll ein Angebot gemacht und soziale Aufsteiger sollen im Stadtteil gehalten werden.

Das Gesamtvolumen beträgt jährlich 2,5 Mio. Euro

Konkret bedeutet das:

Wer erstmals neu errichtetes Wohneigentum zur Eigennutzung erwirbt oder neuen Wohnraum in ehemaligen Gewerbeimmobilien schafft, minderjährige im Haushalt lebende Kinder hat und in einem Ortsteil mit starker sozialer Belastung kauft, dem werden die Grunderwerbssteuer, die Grundbuchgebühren, ggf. anfallende Baugenehmigungsgebühren und die Notarkosten auf Antrag erstattet. Die Förderung ist begrenzt auf Objekte, deren Kaufpreis € 330.000 nicht überschreitet.

Wer also z. B. im Wohnpark der Deutschen Reihenhäuser an der Rönnebecker Straße ein 141 m<sup>2</sup>-Objekt erwirbt, dem werden rund 11.000 € Grunderwerbssteuer und ca. 3.300 € Kosten für Notar und Grundbuch erstattet.

Weitere fixierte Blumenthaler Themen im Haushalt:

<b>Ressort</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Kinder und Bildung	Umbau Kita Farge-Rekum		320.000	
Kinder und Bildung	Umbau Pürschweg zur Ganztagschule		60.000	200.000

Kinder und Bildung	Erweiterung OS an der Egge		1.000.000	
Kinder und Bildung	Lehmhorster Straße – Verwaltung und Mensa		390.000	950.000
<b>Umwelt, Bau, Verkehr</b>	<b>Marktplatz Zentrum</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	
Umwelt, Bau, Verkehr	Busbahnhof	1.950.000	1.271.000	
Umwelt, Bau, Verkehr	Verkehrssicherung Bgm.-Dehnpark-Weg		200.000	
Umwelt, Bau, Verkehr	Stadtteilbudget Beirat	54.504	56.006	56.006
Wirtschaft	BWK Sanierung Gebäude 56 und 91		436.000	736.000
<b>Soziales</b>	<b>Fortführung halbe Stelle „Ankommen im Quartier“</b>		<b>gesichert</b>	<b>gesichert</b>
<b>Inneres</b>	<b>Neubau Freiwillige Feuerwehr Farge</b>	<b>100.000</b>	<b>670.000</b>	<b>1.360.000</b>

Zudem haben die „Blumenthal-Retter“ von der Initiative „Alt-Blumenthal“ beim ersten Qualifikationsturnier zum Vegesacker Eisstock-Cup am 05. Dezember gemeinsam mit zwei anderen Teams den 1. Platz belegt und sich damit unter 14 Teams für das Halbfinale am 28. Dezember qualifiziert.

Herr Nowack teilt mit, dass das Ortsamt in der Zeit zwischen dem 23. Dezember 2017 und dem 01.01.2018 geschlossen bleibt.

Zudem wird Knut Nenninger zum Ende des Jahres an die Hochschule für Öffentliche Verwaltung wechseln.

Herr Nowack gibt die nächsten Termine bekannt:

- Sonntag, 17.12. ab 13:00 Uhr LOTTO-Hallen-Masters 2017 mit dem Blumenthaler SV in der ÖVB-Arena
- Donnerstag, 28.12. 19:00 Uhr – Halbfinale Eisstockschießen in der Vegesacker Eishalle mit den „Blumenthal Rettern“
- Freitag, 05.01. 19:00 Uhr Finale Eisstockschießen in der Vegesacker Eishalle mit den „Blumenthal Rettern“
- Montag, 15.01. 19:00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats im SZ an der Egge u.a. mit der Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Bauen am Rönnebecker Weserufer

- Donnerstag, 08.03. 19:00 Uhr 50 Jahre Frühjahrestreffen der Farger und Rekumer Vereine und Institutionen in der Baracke 27

#### **b. der Beiratssprecherin**

Frau Reimers-Bruns zeigt sich erfreut über die vielen Berücksichtigungen Blumenthals im neuen Haushalt. Sie verurteilt aber, dass der Abgeordnete der CDU, Rainer Bensch, alle Themen, die Blumenthal im Haushalt betreffen, abgelehnt hat.

Herr Schwarz wirft dazu ein, dass er diese Bemerkung der Beiratssprecherin für unpassend hält.

#### **TOP 5: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Herr Schwarz ist noch nicht zufrieden mit der geplanten Querungshilfe an der Rekumer Straße. Nach dem derzeitigen Stand wäre eine Fertigstellung erst in ein paar Jahren möglich. Das dauert ihm zu lange.

Zudem bemängelt er die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung zum Beiratsbeschluss zu der Situation an den Blumenthaler Grundschulen vom 16.10.2017. Er möchte wissen, welche weiteren Maßnahmen die Behörde für eine Personalaufstockung vorsieht.

Die Antwort der Sparkasse hält Herr Schwarz ebenfalls für „sehr dürftig“.

#### **TOP6: Bürger/Innen Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

Aus dem Publikum bringt Bürger R den Vorschlag ein, dass die BSAG bei den Anfahrten des Blumenthaler Busbahnhofs die Ansage „Bahnhof Blumenthal“ um „Jenny-Ries-Platz“ ergänzt. Dies könnte helfen, um den neuen Namen des Platzes in der Bevölkerung geläufiger zu machen.

#### **TOP 7: Globalmittelvergabe**

Der Globalmittelantrag der Kirchengemeinde Reikum wurde mit 10 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen. Aus Gründen der Befangenheit haben Herr Pfeiff und Herr Schwarz an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **TOP 8: Anträge und Anfragen**

**a) SPD – Anfrage „Beleuchtung A270“**

**b) CDU – Dringlichkeitsantrag „Sanierung der Finnbahn im Löh-Wald“**

**c) Die Linke – Dringlichkeitsantrag „Bunker Valentin/Jenny-Ries-Platz“**

a) Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

b) Die Dringlichkeit des Antrages wurde mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen festgestellt. Der Antrag wurde beschlossen mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

c) Die Dringlichkeit des Antrages wurde mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen festgestellt. Der Antrag wurde beschlossen mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Keine

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:18 Uhr.

gez. Nowack

gez. Reimers-Bruns

gez. Sell

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

\_\_\_\_\_  
stellv. Beiratssprecher

\_\_\_\_\_  
Protokoll